

BAUBESCHREIBUNG

Es handelt sich bei den Eingangs- und Funktionsgebäuden des FB Gablenz um einfache, einstöckige Gebäude, die von einer Membrankonstruktion überdacht werden (siehe Fotodokumentation FB Gablenz).

Bei der Membrankonstruktion handelt es sich um ein zweipyloniges Zelt mit einem Seilzug im Firstbereich, der beide Pylone miteinander verbindet. Der Zeltrand ist als steifer Rand ausgebildet. Das Membranmaterial ist PVC-Membrane in unbekannter Materialstärke. Die Membrane sitzt untypisch für Membrankonstruktionen auf einer massiven Holzunterkonstruktion. Diese ist als Sparrenkonstruktion mit mittigem einfachem Hängewerk ausgebildet. Die Holzkonstruktion ist in gutem Zustand und hat nur an wenigen Stellen leichte Wasserflecken. Die Konstruktion ruht auf Stütze die im Erdboden in Fundamenten verankert sind. Seitliche Abspannung mit Seilen gibt es nicht. Die Entwässerung befindet sich im Membranrand und wird an den Sockelstützen abgeleitet.

VARIANTENUNTERSUCHUNG

Es wurde aus folgenden Gründen keine Variantenuntersuchung durchgeführt:

- Es handelt sich um eine Unterhaltsmaßnahme mit der klaren Vorgabe das Membrandach im FB Gablenz wieder herzustellen
- Da eine Unterkonstruktion aus Holz vorhanden und statisch auf das Membrantragwerk ausgelegt ist, wäre eine andere Bedachungsart technisch nur schwer realisierbar
- Die Unterkonstruktion ist augenscheinlich in sehr gutem Zustand
- Die Membran wird mittels moderner FEM-Berechnungsprogramme überplant und wirtschaftlich ausgelegt
- Im Ergebnis wird eine neue Dachhaut mit technisch günstigeren Parametern (z.B. höhere Lichttransmission, besserer sommerlicher Wärmeschutz etc...) aber in gleicher Form und technischer Ausführung erwartet.